



22/2013

27. Juni 2013

## Lange Nacht der Wissenschaften 2013

Einladung zur Pressekonferenz am 4. Juni

75 wissenschaftliche Einrichtungen nutzen in diesem Jahr die Gelegenheit, sich in der Langen Nacht der Wissenschaften am 8. Juni einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren – so viele wie nie zuvor. Darunter – neben Universitäten und Fachhochschulen – viele Einrichtungen der großen Forschungsverbände.

Erfahren Sie mehr über die Motivation einzelner Einrichtungen und großer Wissenschaftsorganisationen, sich mit großem Engagement an der Wissenschaftsnacht zu beteiligen. Und lassen Sie sich einige Programmhilights vorab vorstellen. Dazu laden wir Sie herzlich ein:

### Pressekonferenz

**am Dienstag, den 4. Juni 2013, 11 Uhr  
in der Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft (Atrium)  
Chausseestraße 111 (direkt am U-Bahnhof Naturkundemuseum),  
10115 Berlin-Mitte.**

Inmitten eines Lange-Nacht-Exponats – einer im Grundriss einer Plattenbauwohnung der DDR nachempfundenen Ausstellung – begrüßen Sie:

- Christiane Neumann, Generalsekretärin der Leibniz-Gemeinschaft
- Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Vorsitzender des Lange Nacht der Wissenschaften e. V. und Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin
- Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, Präsident der Technischen Universität Berlin und Vorsitzender der Landeskonferenz der Berliner Rektoren und Präsidenten
- Dr. Stefan Schwartze, Administrativer Vorstand des Helmholtz-Zentrums Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ
- Prof. Dr. Gerd Gigerenzer, Geschäftsführender Direktor des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung
- Prof. Dr. Heiderose Kilper, Direktorin des Leibniz-Instituts für Regionalentwicklung und Strukturplanung

Lange Nacht der Wissenschaften | Berlin | Potsdam-Telegrafenberg | 8. Juni 2013

[www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de)  
[www.facebook.com/wissenschaftsnacht](https://www.facebook.com/wissenschaftsnacht)  
[www.twitter.com/kluegstenacht](https://www.twitter.com/kluegstenacht)

Tickets sind ab dem 23. Mai an allen Verkaufsstellen und Ticketautomaten der S-Bahn und der BVG, außerdem an Tourismusinformationen und Theaterkassen (zzgl. VVK-Gebühren). Sie kosten im Vorverkauf bis zum 7. Juni 11 EUR, ermäßigt 7 EUR (weitere Ticketangebote online) und gelten als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel.

Organisiert und finanziert wird die Lange Nacht der Wissenschaften, die in Berlin und Potsdam seit 2001 jährlich stattfindet, weitgehend von den beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen. Dabei wird die Wissenschaftsnacht von zahlreichen Partnern aus der Region unterstützt.

#### **Weitere Informationen:**

con gressa GmbH, Susann Morgner  
presse@langenachtderwissenschaften.de  
Tel.: 030 / 28 49 38 42

#### **Pressekontakt für die Leibniz-Gemeinschaft**

Christian Walther  
Tel.: 030 / 20 60 49 – 42  
Mobil: 0173 / 513 56 69  
walther@leibniz-gemeinschaft.de

Christoph Herbort-von Loeper  
Tel.: 030 / 20 60 49 – 48  
Mobil: 0174 / 310 81 74  
herbort@leibniz-gemeinschaft.de

#### **Die Leibniz-Gemeinschaft**

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 86 selbständige Forschungseinrichtungen. Deren Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Grundlagenforschung. Sie unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Institute pflegen intensive Kooperationen mit den Hochschulen - u.a. in Form der WissenschaftsCampi -, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem maßstabsetzenden transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 16.500 Personen, darunter 7.700 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 1,4 Milliarden Euro.

[www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de)